

Im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück ist die folgende Professur (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

**Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt betriebswirtschaftliche
Steuerlehre
(BesGr. W2)**

Aufgabenbereiche:

Der*Die Stelleninhaber*in vertritt das Fach betriebswirtschaftliche Steuerlehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Forschung und Lehre.

Mit Forschung und Lehre soll die Professur zum Forschungsprofil des Fachbereichs und der Universität Osnabrück sowie zur Attraktivität der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge beitragen.

Inhaltlich sollen Themen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit Aspekten der Nachhaltigkeit verknüpft werden. Diese Verknüpfung kann beispielsweise in den Themenfeldern Steuertransparenz oder Förderung nachhaltiger Unternehmenspraktiken durch steuerliche Anreize liegen. Auch die inhaltliche Verknüpfung mit Themen der Digitalisierung, insbesondere die Anwendung künstlicher Intelligenz in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, ist erwünscht.

Die Professur soll sich aktiv in den laufenden und zukünftigen (ggf. interdisziplinären) Kooperationen innerhalb des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften und/oder der Universität Osnabrück engagieren. Außerdem sollen Drittmittelprojekte eingeworben und durchgeführt werden.

In der Lehre hat die Professur die Aufgabe, qualitativ hochwertige Angebote aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre für die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge des Fachbereiches, insbesondere für den Schwerpunkt „Rechnungswesen, Finanzen und Steuern“, zu machen. Hierbei soll ein Anwendungsbezug für typische Berufsbilder von Studierenden der universitären betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bestehen. Außerdem sollen Nachhaltigkeitsaspekte auch in den Lehrinhalten adressiert werden. Lehrveranstaltungen sollen in Absprache mit dem Fachbereich auch in englischer Sprache angeboten werden.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

Fachliche Einstellungsvoraussetzungen:

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sehr gut ausgewiesen ist und ihre quantitative Forschung in den für die betriebswirtschaftliche Steuerlehre einschlägigen hochrangigen Fachzeitschriften veröffentlicht hat. Die Forschung muss inhaltlich ausgerichtet sein auf Themen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie soll mit Aspekten der Nachhaltigkeit verknüpft werden. Auch eine Verknüpfung mit Themen der Digitalisierung ist gewünscht. Methodisch muss die Ausrichtung quantitativ, d.h. analytisch-modelltheoretisch oder empirisch mit theoretischer Fundierung, sein. Erfahrungen in der Beantragung und Durchführung drittmittelgeförderter Forschungsprojekte sollen bestehen.

Lehrerfahrungen im Themenfeld der Professur müssen nachgewiesen werden. Dasselbe gilt für die Befähigung, in englischer Sprache zu lehren; ersatzweise muss diese innerhalb von drei Jahren erworben werden.

Eine Bereitschaft zur Mitarbeit an der Selbstverwaltung der Universität Osnabrück wird vorausgesetzt, Erfahrungen in der Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung sind erwünscht.

Des Weiteren ist ein abgelegtes Steuerberaterexamen wünschenswert.

Gesetzliche Einstellungsvoraussetzungen:

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, durch praktische Erfahrungen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung, die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine überdurchschnittliche Promotion nachgewiesen wird und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 4a NHG (z. B. Habilitation).

Auf die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung wird hingewiesen.

Als familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück strebt die Erhöhung des Professorinnenanteils an und fordert deshalb insbesondere qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber*innen und diesen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis, Lehr- und Forschungskonzept, Verzeichnis der Höhe und Art eingeworbener Drittmittel, Verzeichnis der bisher abgehaltenen Lehrveranstaltungen einschließlich Lehrevaluationen) richten Sie bitte in elektronischer Form (in einer PDF-Datei) unter Angabe des Kennwortes „W2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ und unter gesonderter Beifügung des Vordrucks „Bewerbungsprofil“, der auf der Homepage (<http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/arbeiten-an-der-uni/stellenangebote>) hinterlegt ist, bis zum **15.06.2025** an den Dekan des Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück unter folgender E-Mail-Adresse: dekanatfb9@uni-osnabrueck.de.

Nähere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Peter Grundke, Tel. +49 541 969 4721,
E-Mail: peter.grundke@uni-osnabrueck.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.